



Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 17. September 2019 um 19:30 Uhr
in der Gaststätte Königlicher Hirschgarten (Stadel)

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung

Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

- Fahrradabstellfläche mit aufnehmen.
Zustimmung einstimmig
- TOP 7.1.5. wird von der TO abgesetzt.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Zustimmung einstimmig

2.1 Bürgeranliegen

- Nach Hofflohmärkten bleiben nicht verkaufte Gegenstände auch auf öff. Grund liegen → Anfrage AWM und Organisatoren der Flohmärkte
- Parklizenzierung: Westlich der Renatastraße kommt die Lizenzierung erst ein Jahr nach dem Bereich östlich davon. Parkverstöße in dem Bereich der Gewofag-Siedlung werden kaum geahndet. Nach dem Verdrängungseffekt durch Inbetriebnahme des ersten Gebietes wird die Situation verschärft. Besteht die Möglichkeit die Inbetriebnahme aufzuschieben?
→ Frau Hanusch: Eine Aufschiebung ist nicht möglich und nach jahrelangen Verzögerungen auch nicht wünschenswert. In den Übergangsbereichen gibt es extra Mischparken.
→ Frau Piesczek: Im neuen Gebiet wird geprüft auf den überbreiten Gehwegen Markierungen anzubringen, um halbseitiges Parken zumindest vorübergehend zu ermöglichen.
- Frau Marc empfiehlt ein Schreiben ans Gartenbaureferat bzgl. zahlreicher positiver Rückmeldungen zum Taxispark. Außerdem wäre eine Informations-tafel über die Geschichte des Areals bzgl. Kriegsversehrten wünschenswert.
- Bericht Betreiber Netzwerk Migrantenintegration Arnulfstr. 197

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

- Skaterpark im Hirschgarten nächtlicher Lärm
- Taxispark Lärm und Vandalismus

2.3 Berichte der Beauftragten

- Kinderbeauftragter Herr Neuberger:
 - Ramadama mit drei Grundschulen
 - Schallschutz Maria-Ward-Schule:
Seit zwei Wochen sind Schallschutzpanels installiert.
- Integrationsbeauftragter Herr Obwexer berichtet vom Termin im Netzwerk Migrantenintegration Arnulfstr. 197
- Bericht Jugendbeauftragter Herr Lirawi:
Demokratiemobil & Jungbürgergespräche

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

- 3.1.1. (E) Umweltverbundröhre / Laimer Unterführung rasch und trambahngerecht ausbauen - Empfehlung Nr. 14-20 / E 02426 der Bürgerversammlung am 29.11.2018 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16033

Zustimmung mehrheitlich

Zustimmung mehrheitlich

- 3.1.2. Programm barrierefreie Bushaltestellen, Lothstraße - Haltestelle Hochschule

Entwurf Rückschreiben:

„selbstverständlich begrüßen wir grundsätzlich jeden behindertengerechten Haltestellenausbau. In diesem Falle jedoch hinterfragen wir die Wirtschaftlichkeit zum jetzigen Zeitpunkt. Sie teilen mit, dass die langfristige Angebotsplanung für die Buslinie noch nicht feststeht. Sollte man diese Entscheidung nicht abwarten und bei Planungssicherheit dann sinnvollerweise gleich die Haltestellen beider Fahrtrichtungen behindertengerecht ausbauen? Wir bitten um kurze Erläuterung, was zum Entschluss des einseitigen Ausbaus ohne Sicherheit auf Dauer der Fahrtlinie geführt hat. Vielen Dank.“

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 3.2.1. Fahrradständer am Bücherschrank (Haltestelle Neuhausen) (siehe auch TOP 3.4.2) Der Antrag auf eine Vergrößerung der Freischankfläche muss vom Kioskbetreiber direkt an das KVR gerichtet werden. Der Antrag der FW hat sich damit (und dem Antwortschreiben zu 3.4.2) erledigt. Zustimmung einstimmig

Abstimmung Antrag FW

Ablehnung gegen drei Stimmen

Herr Agerer: Bitte um Ortstermin

Zustimmung mehrheitlich

3.2.2. Einrichtung von "Wirtschaftsparkplätzen"

WV *Nach lebhafter Diskussion abgestimmt. Zustimmung mehrheitlich mit Änderung der*
10/19 *Parkzeit von 7-19 Uhr*

- Ablehnung der CSU, da keine Verbesserung gesehen wird.
- SPD: Hintergrund ist die Verkehrsgefährdung durch falsch abgestellte Kfz.

Vertagung und um Einschätzung der PI 42 bitten

Vertagt

3.2.3. Personenaufzug an der Friedenheimer Brücke

Der BA hat keine Handhabe, den Betreiber zur Reparatur des Aufzugs zu zwingen. Letzte Möglichkeit wäre ein Schreiben an das Planungsreferat, Herrn Uhmann: „der mittels privaten Aufzug im B-Planverfahren gesicherte, behindertengerechte Zugang zum Stadtquartier am Hirschgarten, steht seit einiger Zeit reparaturbedürftig still. Könnten Sie den BA bitte unterstützen, dass der Eigentümer von der Landeshauptstadt München aufgefordert wird den Aufzug instand zu setzen? Egal wer von den Anwohnern und betroffenen Bürgern angeschrieben wird, ist nicht zuständig. Wir bitten hier um Ihre Hilfe und um Rückmeldung.“
Zustimmung einstimmig

Ein anwesender Bürger empfiehlt die Aufzugsnummer an den Hersteller zu melden und zu fragen ob er defekt ist oder nicht. Des weiteren soll an die zuständige Hausverwaltung geschrieben werden.

Frau Piesczek: Den Defekt zu melden bedeutet auch die Kosten zu übernehmen. Die HV anschreiben allein bringt nichts, wenn dann in Kombination mit dem Planungsreferat.

Zustimmung einstimmig

3.2.4. Beschilderung am U-Bahn-Aufgang Rotkreuzplatz

Weiterleiten ans KVR

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2.5. Umgestaltung der inneren Leonrodstraße

Entwurf Rückschreiben:

„In Ihrem Schreiben beantragen Sie eine Umgestaltung der Leonrodstraße zwischen Rotkreuzplatz und Landshuter Allee mit dem Wegfall der kompletten Parkplätze. Wir bedanken uns sehr für Ihren Lösungsansatz und Ihre Gedanken zur Umgestaltung. Der BA kann jedoch diese von Ihnen gewünschte Umplanung nicht empfehlen, denn es ist nicht möglich sämtliche Parkplätze entfallen zu lassen. In diesem Abschnitt der Leonrodstraße befindet sich u. A. das Bürgerbüro. Hier sind Stellplätze für Behinderte zwingend vorzuhalten und dies hätte zur Folge, dass das von Ihnen vorgeschlagene Konzept nicht mehr funktioniert. Des weiteren müssen die Anfahrt von z.B. Arztpraxen, Altenzentrum, Bestattungsinstitut und Hotel etc. gegeben sein. Die von Ihnen geforderte Umgestaltung spiegelt nicht die Haltung des BA 9 wieder und kann von uns nicht unterstützt werden. Wir bitten um Verständnis.“

Einstimmig im UA

Zustimmung einstimmig

- 3.2.6. **WV** Querungsmöglichkeit der Dachauer Straße in Höhe Merianstraße
Entwurf Rückschreiben: „vielen Dank für Ihr Schreiben vom 01.08.2019. Ihr Wunsch ist durchaus nachvollziehbar, jedoch wären bei einer zusätzlichen Ampel die Abstände zu kurz. In den Verkehrsablauf wären zwei so knappe Fußgängerübergänge nicht zu integrieren. Wir werden Ihr Anliegen und die Thematik jedoch auf Wiedervorlage legen und nach Fertigstellung des Justizzentrums beobachten, wie sich die gesamte neue Verkehrssituation dann darstellt. Sollte eine Verschlechterung feststellbar sein und dann tatsächlich ein erhöhter Bedarf für Fußgänger entstehen, werden wir Ihr Thema wieder aufgreifen“
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.7. **K** Geplante Freischankflächen in der Nymphenburger Straße
(vorgezogen, da die Antragsteller persönlich anwesend waren)
Die Freischankfläche muss vom Antragsteller selbst beim KVR beantragt werden. Danach kommt die Vorlage zum BA zur Entscheidung, deshalb Vertagung. Der UA Verkehr ist jedoch informiert und signalisiert bereits Zustimmung.
- 3.2.8. Bauvorhaben am Reinmarplatz
„Der BA hat sich intensiv und durchaus kontrovers mit diesem Thema befasst einen Kompromiss gefunden. In einem Mehrheitsbeschluss hat man sich für dieses Bauvorhaben entschieden. Kernpunkt ist, dass Wohnraum schnell und im Sinne der zu erwartenden Mieten kostengünstig geschaffen wird. Das heißt, die Parkplätze bleiben – nach der Bauphase – weitgehend erhalten. Jedoch sollen die künftigen Anwohner, nicht komplett auf bzw. über einem Parkplatz leben. Ein wenig Wohnqualität ist für uns alle erforderlich und wünschenswert. Deshalb soll es im Innenhof auch ein wenig begrünte Fläche mit etwas Aufenthaltsqualität für die Anwohner und deren Kinder geben. Dem wurde im BA mehrheitlich zugestimmt. Wir hoffen, dass wir Ihre Anfrage beantworten konnten: Es ist nicht richtig, dass alle Parkplätze entfallen.“
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.9. Rotmarkierung Radwege in den Kreuzungsbereichen Landshuter Allee
Zustimmung einstimmig mit Ergänzung um Dom-Pedro-Straße
Zustimmung einstimmig
- 3.2.10. Probleme mit Radverkehr am Seniorenwohnheim Menzinger Straße
Entwurf Rückschreiben:
„nach wie vor ist die Situation an der Kreuzung Menzinger Str. unübersichtlich und nicht zufriedenstellend. Anbei ein Schreiben eines Anwohners zur Beachtung. Bei unserem gemeinsamen Ortstermin hatten wir uns verständigt, dass wir die bis jetzt vorgenommenen Anpassungen als ersten Schritt sehen. Sollte es nicht funktionieren, dann komme eine „große Lösung“.
Nach intensiver Diskussion im BA bitten wir nun zwingend um den nächsten Schritt, nämlich den Radwegübergang auf die Straße klar zu markieren. Zusätzlich soll auf der rechten Fahrbahnseite der Nördlichen Auffahrtsallee zur Steigerung der Attraktivität für die Radfahrer ein markierter und eingefärbter Asphaltstreifen über dem Kopfsteinpflaster erstellt werden. Das sollte gleichzeitig auch die Falschparker abschrecken. Zusätzlich muss eine Querung für Fußgänger zu Beginn, in der ersten Kurve, des nördlichen Schlossrondells hergestellt werden, damit diese auch bei schlechtem Wetter von den gegenüberliegenden Parkplätzen ‚trockenen Fußes‘ auf den Gehweg gelangen können. Gerne können wir die Situation bei einem weiteren Ortstermin besprechen. Wir bitten um Ihre Information wie wir hier weiter verfahren.“
Zustimmung mehrheitlich
Zustimmung einstimmig

3.3 Anhörungen

- 3.3.1. Anhörung zu verkehrsrechtlichen Anordnungen:
- Hanebergstraße – Arnulfstraße – Winthirstraße – Birketweg
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

- 3.4.1. Radweg entlang des nördlichen Schlossrondells
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06398
Kenntnisnahme
- 3.4.2. Maßnahmen zur Durchsetzung der Verkehrsregeln für
K Radverkehr an der Haltestelle "Neuhausen"
z.K., siehe auch TOP 3.2.1
- 3.4.3. Beleuchtung des Fußgänger- und Fahrradwegs an der Schlossmauer
K *Kenntnisnahme*
- 3.4.4. Straßenbeleuchtung äußere Blütenburgstraße
K *Kenntnisnahme*
- 3.4.5. Licht ist Sicherheit - Sicherheitsgefühl stärken: Optimierung der
K Beleuchtung im 9. Stadtbezirk - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06406
Kenntnisnahme
- 3.4.6. Überprüfung der Verkehrssicherheit im öff. Straßenraum am Romanplatz
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06399
Kenntnisnahme
- 3.4.7. Einstiegshilfen an den U-Bahnsteigen im Stadtbezirk
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06400
Kenntnisnahme
- 3.4.8. Position des geplanten Parkautomaten an der Jagdstraße 3
Weiterleiten an Antragstellerin
Zustimmung einstimmig
- 3.4.9. Umbau der Nibelungenstraße
K *Kenntnisnahme*
Frau Piesczek: Laut Radiobericht hat der Oberbürgermeister erklärt dass die Radwege erst einmal nicht zurückgebaut werden.
Frau Hanusch: Bisher gibt es nur Presseberichte. Man ist gespannt auf tatsächliche Beschlussvorlagen und Antworten auf Anträge des BA.

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 3.5.1. Barrierefreiheit am S-Bahnhof Laim
K *Kenntnisnahme*
- 3.5.2. Barrierefreiheit sichern am S-Bahnhof Laim während und nach der Baustelle
K - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06128
Kenntnisnahme

3.5.3. Konzept Werbeanlagen am U-Bahnhof Rotkreuzplatz
Konzept soll vorgestellt werden, bitte Termin für UA Verkehr vereinbaren
Zustimmung einstimmig

3.5.4. Unterrichtung über verkehrsrechtliche Anordnungen:
K - Birketweg / Reitknechtstraße - Herthastr. / Fasoltstraße
Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

4. Unterausschuss für Bau und Planung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.2.1. Bauvorhaben Albrechtstraße 31
Entwurf: „vielen Dank für Ihr Schreiben und Ihren Hinweis vom 20.08.2019. Sollten Ihre Befürchtungen zutreffen, können wir Ihre Ängste nachvollziehen. Noch liegen jedoch die Unterlagen bzw. der Antrag bei uns nicht vor. Wir werden explizit darauf achten. Seien Sie versichert, dass durch den BA eine sehr kritische Prüfung und Stellungnahme erfolgt.“ **Zustimmung einstimmig**

4.2.2. Objektsuche für Miethäusersyndikat
K *Der BA ist hier nicht auskunftsfähig, zuständig für Leerstände ist die LBK.*

4.3 Anhörungen

4.3.1. Anhörungsverfahren der Lokalbaukommission: Landshuter Allee 34
Umnutzung des bisher gewerblich genutzten Gebäudes in betreutes Wohnen
Zustimmung einstimmig, jedoch mit der Bitte um Auskunft, warum keine Aufzugsanlage geplant ist.
Zustimmung einstimmig

4.3.2. Planung einer öffentlichen Toilette im Ostteil des Hirschgartens
Frau Wendeborn, HA Gartenbau, stellt die geplante Toilettenanlage vor. Die Anlage wird in einem Betreibermodell realisiert, die Benutzung wird kostenlos sein. Es gibt zwei Ausführungen, beide sind behindertengerecht und selbstreinigend und enthalten ein Urinal sowie einen Wickeltisch. Die größere Variante enthält zusätzlich eine Liege für die Betreuung von Schwerstbehinderten.
Der UA Bau befürwortet einstimmig die größerer Variante.

Herr Agerer bringt die Idee, einen Defibrillator anzubringen ins Spiel.
Zustimmung einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1. Unterrichtung über Bauvorhaben im Stadtbezirk
K *Kenntnisnahme*

4.5.2. Bauvorhaben Nürnberger Straße 57
K *z.K. - wurde trotz Ablehnung durch den BA genehmigt*

4.5.3. Abbruch von Wohngebäuden: - Klarastraße 10 - Walhallastr. 6
K *Kenntnisnahme*

4.5.4. Luxushotel in einem Kavaliershaus des Schloss Nymphenburg
WV *Kenntnisnahme*
10/19

Wiedervorlage zusammen mit altem Vorgang bzgl. Nutzungsänderung herauszu-
schen. Ursprünglich war hier Gästebetreuung der Porzellanmanufaktur vorgesehen.
Vertagt

4.6 Verschiedenes

4.6.1. *Billigungsbeschluss des Bebauungsplans Bauvorhaben Emma-Ihrer-Straße /*
WV *Schwere-Reiter-Straße liegt vor und sollte auf die Oktober-TO im UA Verkehr*
10/19 *(→ Radbrücke Heßstr. fehlt in der Planung)*
Vertagt

5. Unterausschuss für Umweltfragen

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1. Hochbeete in der Klugstraße
Weiterleitung an Baureferat mit der Bitte um wohlwollende Prüfung.
Des weiteren bitten wir um Auskunft, ob Hochbeete in den öffentlichen Grünstreifen
grundsätzlich möglich sind und welche Auflagen hier ggf. erfüllt sein müssen.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

5.2.2. Mähen von Seitenstreifen in Nebenstraßen
Weiterleitung an Baureferat mit der Bitte um Auskunft, wie oft die Seitenstraßen
gemäht werden und ob die Möglichkeit besteht, die Grünflächen so umzugestalten,
dass auch Wildblumen wachsen. Des weiteren bitten wir um Auskunft, wer die
Mäharbeiten im Straßenbegleitgrün durchführt und ob es bereits Vorgaben der Stadt
dafür gibt.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

5.2.3. Selbstverpflichtung: Verzicht auf Hohlkammerplakate im BA-Wahlkampf
WV *Appell an alle Parteien; Karenzzeit für Abholung 2-4 Wochen;*
10/20 *Vertagung auf Oktober 2020 einstimmig*
Vertagt

5.2.4. EH DA Flächen im Stadtbezirk
Vertagen auf Plenum wegen Änderung auf BA 9 - einstimmig

Herr Neuberger: Allgemein gehaltene Anträge müssen nicht auf den Stadtbezirk
begrenzt werden.
Zustimmung einstimmig

5.2.5. Vermüllung des Waldstücks am Hirschgarten

Entwurf Rückschreiben:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

wir leiten Ihnen ein Bürgeranliegen inkl. Fotos und Dokumentation des immer

- den Müll aus den umliegenden Grünflächen täglich (zumindest in den Sommermo-

- naten) einzusammeln und zu entsorgen.

- Tägliche Kontrollen der Parkaufsicht durchzuführen und ggf. Bußgelder zu verlan-

gen.

- Die Grillzone wieder durch tägliche Kontrollen auf den ausgewiesenen Bereich zu

beschränken und die Ausdehnung der Grillfläche über die Grillzone hinaus nicht

weiter zu dulden.

- Weitere Dixiklos für den Übergang bis die öffentliche Toilette gebaut wird,

aufzustellen.

Der Hirschgarten ist ein Naherholungs- und ein Landschaftsschutzgebiet.

Durch die immer weiter ausufernde Grillzone und leider auch uneinsichtige Benutzer

der Grillzone verkommt der Park, abseits der Wege, zur Müllabladestation mit

negativen Folgen für die Anwohner, sowie Tiere und Pflanzen.“

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

5.2.6. BSL: Trinkbrunnen am Rotkreuzplatz

WV

10/19

Wann ist geplant über den BSL Antrag zu befinden?

Herr Petrik: Es soll geklärt werden andere BAs das handhaben. Nichtsdestotrotz sollte der BA eine Liste möglicher Standorte vorlegen.

Vertagt

5.3 Anhörungen

5.3.1. Anhörung zu Baumfällungsanträgen:

- Hedwigstraße 4 - Kroneneinkürzung einstimmig im UA

- Romanstraße 99 - Fällung abgelehnt einstimmig im UA, Mitteilung an Antragsteller

- Zamboninstr. 41 - Fällung abgelehnt einstimmig im UA

- Nymphenburger Str. 115 - Fällung abgelehnt einstimmig im UA

Zustimmung einstimmig zur Empfehlung des UA Umwelt

5.4 Antwortschreiben

5.4.1. Kühles Nass - Mehr Trinkwasserbrunnen in Neuhausen-Nymphenburg -

WV

10/19

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06408

Antwortschreiben wiedervorlegen - WV 10/2019 - Zustimmung einstimmig

Frau Hanusch schlägt vor, das Thema nochmal im BA-Vorsitzendentreffen zu besprechen.

Frau Piesczek: Da eine Haftung für die Trinkwasserqualität nicht gewährleistet werden kann, kann eine Übernahme für den BA auch nicht in Frage kommen.

Herr Hochdorn / Herr Dalen fragen sich, weshalb die LH München nicht im stande ist, wozu z.B. die Italiener es schon sind. Bestünde der Wille wären die Trinkwasserbrunnen umsetzbar.

Das Antwortschreiben von 2018 soll mit den Vorgängen der Septembersitzung ebenfalls auf Wiedervorlage.

Vertagt

5.4.2. Pflege und Reinigung am Platz der Freiheit
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06407
Kenntnisnahme

5.4.3. Taubenhaus an der Laimer Unterführung - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06403
K *Weiterleitung an Antragsteller*

Herr Agerer: Es gilt zu warten bis nach Fertigstellung des Großprojekts.

Antragstellerin: Wenn andere Städte Maßnahmen ergreifen ist es nicht verständlich dass in München nichts passiert.

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.5.1. Baumfällungen an der Südlichen Auffahrtsallee
WV *Frau Thiele formuliert Schreiben bis Plenum → Ersatzpflanzung einfordern*
10/19 *Zustimmung einstimmig*
Wiedervorlage Oktober

5.6 Verschiedenes

6. Unterausschuss für Soziales und Integration

6.1 Entscheidungsfälle

6.1.1. (E) Stadtbezirksbudget - Dauerkleingartenanlage NW 1 e.V.
Sommer- und Nachbarschaftsfest am 20.07.2019 - 220,00 Euro,
Az.: 0262.0-9-0362 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16111
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

6.2.1. Lärm und Vandalismus im Taxispark

*Die Sicherheitswacht wird gebeten, abends auch den Taxispark zu begehen.
In einem Brief an die sich beschwerende Anliegerin soll geklärt werden, um welche
Parkbank es sich handelt, von der angeblich Lärm ausgeht → einstimmig*

„Sehr geehrte/r Frau/Herr,

*Sie haben sich mit einem Mail an den BA gewandt mit der Beschwerde, dass auf
einer Parkbank im Taxispark die Besucher besonders laut sind. Bitte benennen Sie
die genaue Stelle der Parkbank, damit wir uns ein besseres Bild der Situation ma-
chen können. Grundsätzlich handelt es sich um einen öffentlichen Park, der auch zu
später Stunde noch besucht werden kann. Allerdings haben sich Besucher auch so
zu verhalten, dass Anwohner nicht gestört werden. Der Bezirksausschuss wird des-
halb die Sicherheitswacht bzw. die Polizei bitten, den Bereich des Taxisparks zu
überprüfen.*

Mit freundlichen Grüßen“

*In einem Schreiben an das Gartenbaureferat soll angeregt werden, dass die Mülleimer
im Taxispark häufiger geleert werden → einstimmig*

An das Baureferat Gartenbau

„Sehr geehrte..., den Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg erreichen immer wieder Beschwerden über die Situation im Taxispark. Wie sich die Mitglieder selbst überzeugen konnten, sind die Mülleimer im Park und die Umgebung um die Mülleimer aufgrund der hohen Besucherzahlen immer sehr voll bzw. stark verschmutzt. Wir bitten, die Reinigungsfrequenz der Müllbehälter für den Taxisgarten zu erhöhen oder weitere Behälter aufzustellen, um der Vermüllung des Parks entgegen zu wirken. Mit freundlichen Grüßen“

Zustimmung einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.4.1. Aktivbänke-Antrag der Seniorenvertretung Neuhausen-Nymphenburg BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06031

Die Ausführungen des Baureferates werden zur Kenntnis genommen. Die Mitglieder des UA schließen sich der Argumentation des Baureferates an, bitten aber um Prüfung, an welcher Stelle im Stadtbezirk geeignete Trainingsgeräte aufgestellt werden können. einstimmig

An das Baureferat-Gartenbau

„Sehr geehrte..., vielen Dank für Ihre Antwort vom..... Der BA schließt sich Ihrer Argumentation an, dass die Aktivbänke nicht für ein aktives Training geeignet sind. Da dem Bezirksausschuss die aktive Teilnahme und die sportliche Betätigung auch im Alter ein wichtiges Anliegen sind, bitten wir um Vorschläge, an welchen Stellen im Stadtbezirk Trainingseinheiten, vergleichbar mit den Angeboten im Taxisgarten, aufgestellt werden können. Mit freundlichen Grüßen“

Zustimmung einstimmig

6.4.2. Anwohneranliegen zu einem Anwesen in der Blumenburgstraße

Bericht aus Sozialreferat, wonach es sich um keine prekäre Wohnsituation handelt, einstimmig zur Kenntnis genommen. Dafür Schreiben an Bürgerin/Bürger, dass sie/er sich direkt an das Sozialreferat wenden kann. → einstimmig

„Sehr geehrte..., vielen Dank für Ihr Schreiben vom.... Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg hat die Verwaltung gebeten die Begebenheiten vor Ort zu überprüfen. Aus Sicht des Sozialreferates liegen bei dem Objekt keine prekären Verhältnisse vor. Die Lokalbaukommission hat die Überprüfung der Situation vor Ort noch nicht abgeschlossen. Sollten sich aus Ihrer Sicht die Wohnverhältnisse verschlechtern, können Sie sich direkt an die Adresse wohnraumaufsicht.soz@muenchen.de. Mit freundlichen Grüßen“

Zustimmung einstimmig

6.4.3. Auslaufen der Erbpacht bei Eisenbahnerwohnungen

WV
02/20 Kein neuer Sachstand, derzeit kein akuter Handlungsbedarf. Laut Herrn Dalen zeichnet sich ab, dass die Bundesregierung eine Gesamtlösung anstrebt, das Thema ist weiter zu verfolgen.

- Herr Agerer: Der Immobilienbestand der BIMA soll auf den des BEV ausgeweitet werden. Dadurch könnten Lösungen in greifbare Nähe rücken.
- Herr Petrik: Teilweise stehen Verkäufe an, teilweise wird eine Erbpachtverlängerung angestrebt. Ein Umlegen auf die Mieten müsse auf den Gesamtbestand erfolgen.

- Herr Dalen: Im Bund kann nicht für einzelne Genossenschaften entschieden werden, um Ungleichbehandlung zu vermeiden. Eine Gesamtlösung wäre somit politisch in Sichtweite.
- Frau Hanusch: Aber es dauert schon sehr lange und die Genossenschaften müssen planen können. Alle sind aufgefordert über die Parteiebenen weiter den Druck in Berlin hoch zu halten.

Wiedervorlage

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 6.5.1. (U) Flexi-Heim Wotanstr. 88 - Sicherstellung des Betriebs durch das Amt für
K Wohnen und Migration - Betreuung durch den Kath. Männerfürsorgeverein (KMFV)
 - Fortschreibung MIP - Vorlage Nr. 14-20 / V 15654
Entscheidung des Stadtrats einstimmig zur Kenntnis genommen

6.6 Verschiedenes

- K** a) Eine Vertreterin des Baureferates, Gartenbau stellt die Planungen zu einer behindertengerechte WC-Anlage im Hirschgarten vor. Es stehen zwei Varianten zur Verfügung, eine kleine Variante, rollstuhlgerecht mit einer gemeinsamen Nutzung von Frauen und Männern eine größere Variante mit zwei Einheiten. Eine Einheit umfasst eine Toilette die auch eine Pflegeliege und einen Deckenlifter enthält, die andere Einheit steht Männern und Frauen zur Verfügung.
 Der UA hat sich für die größere Variante entschieden, da es weder im Stadtteil noch im erreichbaren Umfeld keine vergleichbaren Toilettenanlagen gibt und mit der Realisierung die Teilnahme der Aktionsradius für Menschen mit entsprechenden Bedarfen vergrößert wird.
 → **siehe TOP 4.3.2.**

b) Eine der nächsten Sitzungen (Oktober) des Sozialausschusses soll im Kulturzentrum GOROD und/oder bei Morgen e.V stattfinden.
 Die Novembersitzung ist im Jugendtreff Hirschgarten vereinbart.

c) Herr Dalen regt an, die Trinkwasserbrunnen besser zu nutzen bzw. sie nutzbar zu machen; die TO des Plenums soll entsprechen erweitert werden.

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

- 7.1.1. (E) Stadtbezirksbudget - Initiative "Theaterprojekt Kolibri"
 Theaterprojekt "Mein Herzschlag imitiert den Flügelschlag eines Kolibris"
 vom 20.09.-20.12.2019 - 2.825,00 € - Vorlage Nr. 14-20 / V 15844
Empfehlung: 2.825,00 € einstimmig angenommen
Zustimmung einstimmig

- 7.1.2. (E) Stadtbezirksbudget - fructa - Initiative für kreativen Austausch
 Ausstellung: "Joie de vivre" vom 11.09. - 31.10.2019 - 960,00 €
 Az. 0262.0-9-0379 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15892
Empfehlung: 960,00 € einstimmig angenommen
Schreiben an den Antragsteller - Tenor: Der Antragsteller möge sich auch um finanzielle Unterstützung an das Kulturreferat wenden.
Zustimmung einstimmig

- 7.1.3. (E) Stadtbezirksbudget - HIDALGO e.V.
Street Art Song (im Rahmen des Kunstlied-Festivals Hidalgo)
1.000,00 € / Az. 0262.0-9-0377 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15907
Empfehlung: 1.000,00 € einstimmig angenommen
Zustimmung einstimmig
- 7.1.4. (E) Stadtbezirksbudget Initiative "Graffiti Workshop für Jugendliche Stadtbibliothek Neuhausen" - 2.050,00 € - Vorlage Nr. 14-20 / V 16149
Gäste sind Frau Miltner Münchner Stadtbibliothek Neuhausen, Leitung und Frau Donhauser Münchner Stadtbibliothek Neuhausen. Frau Miltner skizziert kurz die künstlerische Idee und Gestaltung des Graffiti-Workshops. Nach kurzer Beratung wird fraktionsübergreifend die
Empfehlung: 2.050,00 € einstimmig angenommen
Darüber hinaus stimmt das Gremium überein, dass sich der Kulturverein Neuhausen sich künftig auch an den Kosten beteiligen soll.
Bitte an Stadtbibliothek ob die gleiche Fläche vom gleichen Künstler in zwei oder fünf Jahren neu gestaltet werden kann.
Zustimmung einstimmig
- 7.1.5. (E) Stadtbezirksbudget Initiative "Lillys Bus" Theaterprojekt "Lillys Bus" 2.300,00 € /
WV Az. 0262.0-9-0380 – Vorlage Nr. 14-20 / V 16311
10/19 **Vertagt**
- 7.2 Bürgeranliegen, Anträge**
- 7.3 Anhörungen**
- 7.4 Antwortschreiben**
- 7.4.1. Kulturell-kreativwirtschaftliche Nutzung der leerstehenden Räume und Flächen im
K Kreativquartier
Kenntnisnahme
- 7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**
- 7.5.1. Wintergastspiel des Circus Roncalli im Kreativquartier

Schreiben an Herrn Sollmann, Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft in dem der BA sich über die wiederholt mangelnde Information zur Nutzung bzw. der Vermietung im Kreativquartier beschwert. (siehe hierzu auch die E-mail eingegangen am 06.09.2019 an alle UA-Mitglieder)
Zustimmung einstimmig
- 7.5.2. Gestaltung der Betonwand am Basketballplatz Engasserbogen
K *Kenntnisnahme*
- 7.6 Verschiedenes**
- 7.6.1. Übergabe der Flächen im Kreativquartier vom Kommunalreferat a.d. MGH
WV *Detaillierte Befassung mit Einladung eines Vertreters der MGH, Herrn Boneberger*
10/19 *im Oktober 2019*
Vertagung einstimmig
Vertagt

7.6.2. Unterführung Hübnerstraße

WV

10/19

Herr Wermelt informiert über den aktuellen Sachstand zur Gestaltung der Unterführung Hübnerstraße.

Fazit der anschließenden Diskussion:

In enger Abstimmung mit dem Künstler klärt Herr Agerer zeitnah die Übergabe und Umfang bzw. Zeitpunkt einer kleinen Eröffnungsfeier der Unterführung Hübnerstraße. Darüber hinaus soll im Frühjahr 2020 im Rahmen eines Tunnel-festes die Fertigstellung aller vier Unterführungen gefeiert werden:

„Tunnelfest - Anlass: Übergabe der vier fertig gestellten Fußgängerunterführungen mit Street Art unterhalb der Landshuter Allee an die Bevölkerung

Ort: Unterführungen: Schlörstr. / Volkartstr. / Hübnerstr. / Dom-Pedro-Str.

Performance: Band / Musikdarbietung / Videoinstallation in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gestaltern der Tunnel / Darstellung der Entstehung

Kleine Gastronomie für Besucher und BesucherInnen pro Tunnel“

Vertagung Tunnelfest auf den nächsten UA Kultur

Herr Agerer und Herr Wermelt kümmern sich gemeinsam um die Übergabe.

Zustimmung einstimmig

8. Unterausschuss für Bildung und Sport

8.1 Entscheidungsfälle

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.2.1. Raumsuche Tagesbetreuung "Pffikus"

WV

10/20

Bericht des Kinderbeauftragten im Plenum nach Gespräch mit dem Kindergarten

Wiedervorlage sobald es weitere Informationen gibt.

Zustimmung einstimmig

8.2.2. Skateanlage Hirschgarten

WV

10/19

Vertagt in die Oktobersitzung

Vertagt

8.2.3. Vereinsräume in der Wendl-Dietrich-Straße

- Frau Mühlhäuser zitiert die Vermieter, wonach der Staffelmietvertrag unterschrieben wurde und der Preis für Gewerbeobjekte legitim sei.
- Herr Neuberger: Laut dem Mieter wurde eine größere Summe investiert um den jetzigen Zustand herzustellen. Im Mietvertrag sind die Staffelerhöhungen explizit erwähnt. Der Vertrag wurde unterzeichnet und ist somit rechts.
- Herr Agerer: Zusätzlich zum Antrag sollte ein Schreiben an die Vermieter ergehen die Miete bei der derzeitigen Staffel zu belassen.
Ergänzung zum FW Antrag: Selbstverteidigung für Frauen.
- Herr Wermelt. Der Verein hätte sich auch selbst um Belegung der Räume vor 15 Uhr kümmern können. Mit FW-Antrag wird nicht viel zu erreichen sein.
- Frau Stelzer: Herr Neuberger und Frau Hanusch sollten das persönliche Gespräch mit der Gewofag suchen anstatt ein weiteres Schreiben zu schicken.

Abstimmung:

- Antrag persönliches Gespräch: **Zustimmung einstimmig**
- Abstimmung Antrag FW inkl. Ergänzung H.Agerer: **Zustimmung mehrheitl.**
- Antrag zusätzliches Schreiben: **Vertagt**

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

- 8.4.1. Baustopp beim Gerner Haus für Kinder
WV *Verlagt in die Oktobersitzung*
10/19 **Verlagt**

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.3 Anhörungen

- 9.3.1. Anhörung über Grundstücksgeschäfte der Landeshauptstadt München
Zustimmung einstimmig

- 9.3.2. Konzert zur Eröffnung der 10. Neuhauser Musiknacht am 26.10.2019
N auf dem Rotkreuzplatz
Zustimmung einstimmig

- 9.3.3. Fahrradabstellfläche in der Frundsbergstraße
WV Verlängerung der Frist
10/19 **Wiedervorlage**

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 9.5.1. Bildung der Bezirksausschüsse Amtsperiode 2020- 26; vorauss. Mitgliederzahlen
K

- 9.5.2. Programm "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt"; Bürgerbeteiligung
K

- 9.5.3. Unveränderte Gaststättenfortführungen:
K - Il Padre, Nymphenburger Str. 152a
- Duett, Leonrodstraße 73
- Kosmos-Lounge, Leonrodstraße 29

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

Gez.

Anna Hanusch
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA